



Der **BÜRGERRING**

www.alstadener-buergerring.de

Informationsblatt des Bürgerings Oberhausen-Alstaden 1950 e. V.

3. Quartal 2022



Foto: xx

**Unterstützen Sie uns: BR
startet Crowdfunding-
Projekt für Radständer**

**Die Buche kommt weg:
Pläne zur Fällung seien
wohl alternativlos**

**Endlich wieder:
Vorstand des BR lädt im
August ein zur JHV**



RUHRWERT

Immobilien & Beteiligungsgesellschaft

WE LIVE REAL ESTATE.

WIR KAUFEN

WOHN- UND GEWERBE- IMMOBILIEN IM RUHRGEBIET!

**WIR SIND
INTERESSIERT!**
RUFEN SIE UNS GERNE AN

www.ruhrwert.com · info@ruhrwert.com
+49 (0) 208 / 38 86 56 60 · Auf dem Schacht 6, 46117 Oberhausen

CURIA ●●●● RECHTSANWÄLTE & NOTAR

Henn · Kassen · Bielitzki · Rohel

RECHTSANWÄLTE IN PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Rechtsanwalt und Notar a.D.
H. Georg Henn

Rechtsanwalt und Notar
Jens Kassen
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Rechtsanwalt
Oliver Bielitzki
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Rechtsanwalt
Markus Rohel
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Rechtsanwältin
Liane Henn-Kassen

Rechtsanwalt
Norbert Kassen
Präsident des Amtsgerichts a.D.

WWW.CURIA-OBERHAUSEN.DE

Elsa-Brändström-Str. 1 (am Rathaus) · 46045 Oberhausen · Tel.: 0208 / 27 101 · 0208 / 80 41 14 · 0208 / 828 77 20 · Fax: 0208 / 80 17 36

Liebe Alstadenerinnen und Alstadener,

Tag für Tag verlassen tausende, zehntausende, hundertausende Menschen ihre Heimat. Lassen womöglich alles zurück: ihre Familie, ihre Freunde, ihr Zuhause, ihre Arbeit. Nur Wenige tun dies aus freien Stücken. Die meisten von ihnen werden dazu gezwungen. Die Gründe dafür sind mannigfaltig: Krieg, Unterdrückung, Hungersnot, Katastrophen.

Ein Blick auf die Nachrichten reicht, um mir wieder und wieder vor Augen zu führen, wie dankbar ich sein sollte. Dankbar dafür, meine Familie und Freunde um mich zu haben. Dankbar dafür, ein Dach über dem Kopf zu haben. Dankbar dafür, dass ich einer Arbeit nachgehen darf, die ich liebe. Dankbar dafür, nicht hungern zu müssen. Nicht Angst haben zu müssen, dass die Sirenen heulen. Dass ich als Frau plötzlich keinerlei Rechte mehr habe.

Damit eine Heimat lebenswert ist, gilt es jedoch, auch im Kleinsten etwas zu tun. Darum engagiere ich mich seit vielen Jahren im Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950, bringe mich ein, gestalte mit. Als Beisitzerin im Vorstand treffe ich nicht nur aktiv Entscheidungen mit. Als Mitverantwortliche für das einmal im Quartal erscheinende Informationsblatt informiere ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, regelmäßig über die Aktivitäten unseres Vereins und die neuesten Entwicklungen in unserem schönen Stadtteil.

Möchten auch Sie sich engagieren? Dann kommen Sie doch einfach zu unserer nächsten Jahreshauptversammlung am 17. August ins evangelische Gemeindehaus an der Bebelstraße. An diesem Abend werfen wir noch einmal einen Blick zurück auf die verschiedenen Aktivitäten der vergangenen Jahre. Gleichzeitig blicken wir voraus auf das, was uns in den kommenden Monaten beschäftigen wird. Somit sind Sie bestens informiert. Sie möchten nicht bis August warten? Melden Sie einfach bei uns! Wir freuen uns auf Sie und auf Ihre Unterstützung!

Apropos Unterstützung: Die können wir schon jetzt gebrauchen. Mithilfe eines Crowdfunding-Projektes, das wir in diesen Tagen gemeinsam mit der Energieversorgung Oberhausen (EVO) starten, möchten wir im besten Fall 3.000 Euro sammeln, um mit genau diesem Geld Fahrradständer auf dem Alstadener Friedhof aufstellen zu lassen. Dort können Sie Ihren Drahtesel künftig bedenkenlos parken.

Also, packen wir es an – gemeinsam für unseren Stadtteil!

Ihre Lisa Peltzer

Beisitzerin im Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950 e. V.



Lisa Peltzer ist seit vielen Jahren Beisitzerin im Vorstand des Bürgerrings Oberhausen-Alstaden 1950 e. V. Foto: privat

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950 e. V.
1. Vorsitzender: Peter Klunk, Tel. 02 08 . 84 26 03,
E-Mail: info@alstadener-buergerring.de

Redaktion/Layout: Lisa und Robert Peltzer
E-Mail: redaktion@alstadener-buergerring.de

Anzeigenschaltung: Sven Haferkamp, Tel. 02 08 . 38 86 56 60

Der „Bürgerring“ erscheint zu Beginn eines jeden Quartals in einer Auflage von 10.000 Stück. Unterzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

ANZEIGEN

Anzeigen werden als Staffel gebucht. Das bedeutet, es werden immer vier Anzeigen in Folge geschaltet. Die Laufzeit der Verträge beträgt mindestens ein Jahr.

Preise pro Quartal:

klein (90mm x 33mm) 50,00 Euro
mittel (90mm x 68mm) 65,00 Euro
groß (90mm x 138mm) 100,00 Euro

INHALT

Wahlen und wichtige Entscheidungen	5
<i>JHV des Bürgerrings am 17. August im Gemeindehaus</i>	
Die Buche kommt weg	6
<i>Gutachter schätzt Pläne der Stadt als „alternativlos“ ein</i>	
Bürgerring Alstaden pflanzt einen Gingko	9
<i>Tradition des Tag des Baumes am 25. April aufleben lassen</i>	
Bürgerring startet Crowdfunding-Projekt	11
<i>Noch fehlen Fahrradständer am Alstadener Friedhof</i>	
Ein wachsendes Problem: wilder Müll	14
<i>Illegale Entsorgung ist Ordnungswidrigkeit/Straftat</i>	
Zweites InnovationCity-Quartier eröffnet	15
<i>Beratungsangebot für Alstaden: Klima schützen, Geld sparen</i>	
Alstaden trauert um Ria Kleine-Natrop	21
<i>Langjährige Wirtin stirbt im Alter von 86 Jahren</i>	
Stefan Hirsch wird 70	23
<i>Vereinswirt des TC Babcock feiert am 31. August Geburtstag</i>	
Positive Perspektiven für das Quartier	24
<i>Neues Nutzungskonzept von St. Peter</i>	
Ruhrquilter nähen Willkommenskissen	25
<i>Geste des Willkommens und der Verbundenheit mit Flüchtlingen</i>	
Erfolgreiches Vereinsgeschehen	26
<i>SG Hibernia feierte 35-jähriges Bestehen</i>	
Fvg. SWA schaut auf positives Jahr zurück	27
<i>Alle Mannschaften beenden Saison in den Top Sechs</i>	
Einzigste öffentliche Bücherei im Stadtteil	29
<i>Über 4.000 Bücher in St. Antonius - Büchertrödel am 30. Juli</i>	
„Schicht im Schacht“	30
<i>MGV Cäcilia 1885 gibt letztes Konzert</i>	
Wie war's auf Zeche Alstaden?	31
<i>Ehemalige Kumpel erzählen von ihrem Pütt-Leben</i>	
Chicken on Tour in der Kita	32
<i>Fünf Hühner zogen drei Wochen lang in Familienzentrum ein</i>	

Wahlen und wichtige Entscheidungen

JHV des Bürgerrings am 17. August im Gemeindehaus

Die Jahreshauptversammlung in diesem Jahr ist unverzichtbar, denn es stehen Vorstandswahlen und einige wichtige Entscheidungen an. Als Veranstaltungstermin konnte **Mittwoch, 17. August, 19 Uhr**, gefunden werden. Wir bitten Sie, sich den Termin schon jetzt vorzumerken. Selbstverständlich wird Ihnen eine entsprechende Einladung mit der Tagesordnung termingerecht zugesandt werden. Die Veranstaltung wird erneut im evangelischen Gemeindehaus an der Bebelstraße 234 stattfinden. Als wichtige Entscheidung hatten wir Ihnen ja bereits eine notwendige Beitragserhöhung angekündigt.

Text: Peter Klunk

Im Rahmen der Veranstaltung würden wir auch gerne mit Ihnen über die anstehenden Aufgaben und Anforderungen an den Verein sprechen und der Frage nachgehen, wie sie erledigt werden können. Wir würden uns freuen, für die Zukunft helfende Hände zu gewinnen, die uns bei verschiedenen Aufgaben unterstützen.

Um zum Beispiel unser regelmäßig erscheinendes Heft „Der Bürgerring“ inhaltlich breiter auszurichten, suchen wir Menschen, die gerne schreiben und bereit sind, sich mit verschiedensten Themen aus Alstaden zu beschäftigen. Wir möchten gerne ein Redaktionsteam gründen und es wäre schön, wenn Sie mitmachen würden.

Gleiches gilt für unseren Internetauftritt und unsere Präsenz in den sozialen Netzwerken. Auch in diesem Themenfeld wollen wir uns neu aufstellen und sind auf der Suche nach kundigen Personen, die uns helfen, auf die Höhe der Zeit zu kommen und zu bleiben.

Für unsere unterschiedlichen Projekte und Veranstaltungen wäre es schön, für Vor- und Nachbereitung auf Helferinnen und Helfer zählen zu können, die uns unterstützen. Wir werden im Anschluss an die Jahreshauptversammlung im Foyer des Gemeindehauses Thementische aufstellen, an denen sie sich über die verschiedenen Aufgaben informieren können. Vielleicht entscheiden Sie sich ja dann spontan, den Bürgerring aktiv zu unterstützen.

Sollten Sie aber schon jetzt der Meinung sein: Ja, das ist was für mich, dann melden Sie sich bei uns – entweder per E-Mail an info@alstadener-buergerring.de oder unter Tel. 0208-842603. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Der Bürgerring hat auch für 2022 verschiedene Projekte geplant. Dazu gehörte die Pflanzung eines Baumes am Tag des Baumes. Weiter möchten wir gerne noch in diesem Jahr einen Flachwagen mit Kohlenblock in der Grünfläche an der Behrensstraße aufstellen. Es soll dort ebenfalls eine Infotafel aufgestellt werden, die über den Zechenstandort informiert. Der Bürgerring hatte Fördermittel beim Land NRW beantragt und Anfang Mai dieses Jahres ist der Zuwendungsbescheid

dazu eingegangen. Am Friedhof wollen wir ein schon lange existierendes Defizit beseitigen. Wir möchten gerne für Fahrradabstellanlagen an den Eingängen sorgen und werden dafür einen für uns völlig neuen Weg der Finanzierung (Crowdfunding) einschlagen. Sie sehen, es wird wieder ein interessantes Jahr für Alstaden und den Bürgerring.



Mitte August lädt der Vorstand des Bürgerrings Oberhausen-Alstaden zur Jahreshauptversammlung ein. Foto: Lisa Peltzer



Zahlreiche Alstadenerinnen und Alstadener diskutierten während des Infoabends über die Zukunft der Buche. Foto: Torsten Krampe

Die Buche kommt weg

Gutachter schätzt Pläne der Stadt als „alternativlos“ ein

Wer große Hoffnungen in den Informationsabend im Mai im Gemeindehaus der evangelischen Emmaus-Gemeinde gesetzt hatte, wurde schnell bitter enttäuscht: Gemeinsam mit der Stadt Oberhausen hatte der Vorstand des Bürgerrings Oberhausen-Alstaden 1950 eingeladen, um noch einmal über die Zukunft der Buche am Knotenpunkt Bebel-/Kewer-/Behrensstraße zu sprechen. Diese soll im Zuge der geplanten Bauarbeiten gefällt werden. Schnell wurde an diesem Abend klar: An der Entscheidung lässt sich nicht mehr rütteln. Das machte auch der Gutachter, der eigens von der Stadt Oberhausen beauftragt worden war, die Maßnahme noch einmal zu prüfen, klar: „Die Pläne der Stadt sind alternativlos“, sagt Jens Klähnhammer von der Fischer Teamplan Ingenieurbüro GmbH.

Text: Lisa Peltzer

Die Deutsche Bahn AG plant, die Eisenbahnunterführung an der Kewerstraße zu sanieren. Im Rahmen dieser Maßnahme stellte die Stadt Oberhausen bereits im Jahr 2015 die dortige Verkehrsführung auf den Prüfstand – mit

dem Ergebnis, dass es sich bei dem Knotenpunkt Bebel-/Kewer-/Behrensstraße um eine sogenannte Schleppkurve handelt, in der sich zwei Busse nur schwer bis gar nicht begegnen können. Dadurch kann die Verkehrssicherheit an dieser Stelle nur bedingt gewährleistet werden. Seinerzeit wurde darum überlegt, die Verkehrsführung zu ändern. Das hätte jedoch die Fällung des Baumes vonnöten gemacht. Weil aber die Bezirksregierung die Buche als „stadtprägend“ einstufte und eine entsprechende Anfrage stellte, das Vorhaben noch einmal zu prüfen, wurde eine Entscheidung zunächst ausgesetzt – bis zum Jahr 2021. Erneut war die Sanierung der Eisenbahnunterführung Thema, erneut stand die Zukunft der Buche auf der Kippe.

„Es ist ja nicht so, dass wir mit der Planung starten und als Erstes überlegen: Was können wir fällen?“, stellte Ricarda Mauksch, Fachbereichsleiterin Verkehrsplanung der Stadt Oberhausen, klar. „Für uns steht die Verkehrssicherheit an oberster Stelle.“ Zudem müsse die Versorgungssicherheit gewährleistet sein und solle der Eingriff in die Land-



Der Gutachter Jens Klähnhammer bewertete die Pläne der Stadt Oberhausen als alternativlos. Foto: Torsten Krampe

schaft so gering wie möglich gehalten werden. Abgesehen davon, dass eine Begegnung zweier Busse aus fahrzeuggeometrischen Gründen schwierig sei, wäre die Situation auch für Fußgänger und Fahrradfahrer bedenklich.

Mögliche Alternativen wie eine dauerhafte Signalanlage oder eine Änderung der Taktung seitens der STOAG waren schnell vom Tisch. Die Planung so wie sie jetzt steht, sei der „optimale Kompromiss“, sagen die Verantwortlichen.

Sehr zum Bedauern der Alstadenerinnen und Alstadener. „Es ist schade, wenn die Buche gefällt würde. Immerhin ist sie 100 Jahre alt und kerngesund“, meldete sich auch gleich ein Gast zu Wort. Ein weiterer Gast fragte mit leicht ironischem Unterton, was denn mit den ganzen anderen Schleppkurven hier in Alstaden wäre? Schließlich wäre der Knotenpunkt an der Bebel-/Kewer-/Behrensstraße nicht die einzige. „Ausgerechnet an dieser Stelle muss ein Exempel statuiert werden.“ Wieder andere fragten, wo genau denn die Verbesserung für

die Verkehrsteilnehmerinnen und -nehmer wäre? Denn: Würde die Kurve wie geplant flacher, würden die Autofahrerinnen und -fahrer noch schneller fahren. „Die Busse und Autos fahren jetzt schon zu schnell. Wie soll das erst werden, wenn sie sich nicht mehr gegenseitig behindern?“, fragte darum auch eine Frau im Publikum.

Ganz besonders liegt der Baum auch dem stellvertretenden Vorsitzenden des Bürgerrings, Michael Welke, am Herzen: „Der Baum hat einen Wert, den kann man gar nicht in Worte fassen. Stellen Sie sich mal vor: Die Anwohnerinnen und Anwohner schleppen im Sommer sogar Wasser hin. Und auch die Baumkommission hat gesagt, der Baum sei zu schützen.“

Die Vertreter der Stadt Oberhausen versprachen, die Anregungen und das Stimmungsbild mitzunehmen und die Pläne noch einmal zu überprüfen. Ob sie von ihrem Vorhaben abrücken und der Baum erhalten bleibt, bleibt abzuwarten.



Gemeinsam mit der Stadt Oberhausen hatte der BR zum Infoabend ins Gemeindehaus geladen. Foto: Torsten Krampe

Wie isset denn so?

Hallo, schön, datt Du ma reinkucks. Inne Bürgerringzeitung, mein' ich.

So, jezz iss ett ja widder Sommer. Obwohl datt Wetter auch im Frühjahr auch schonn sommerlich war. Abber jezz isset schöner: Die Bäume sind voller Blätter und es iss richtig grün. Da geesse noch lieber innen Paak. Oder Du fährs mittem Farratt spazieren. Datt iss ja seit Corona und jetzt mit dem teurem Spritt ja richtig in Mode gekommen. Und gesund isset auch. Hasse hier inne Bürgerringzeitung gelesen, datt an unsern Friedhof Farrattständer hinkommen

sollen? Dä Bürgerring hatte da ne gute Idee. Dann brauchse datt Farratt nich übern Friedhof schieben und kannzet sicher am Eingang abstellen. Datt kostet abber watt. Und da gibbet watt Neues: Krautfanding! Da geben alle ein bisschen Geld und zusammen macht datt dann ne ganze Menge. So nach dem Motto: Kleinvieh macht auch Mist. Lies ma hier inne Zeitung nach, wie datt genau geht. Dä Bürgerring braucht Deine Unterstützung. Vielen Dank für Deine Hilfe. Ich sach ma bis die Tage und Glückauf!

Euer Jupp

Reisebüro bleibt Kunden erhalten

Individuell auf Bedürfnisse eingehen

Seit 36 Jahren gehört das „Alstadener Reisebüro“ zum Geschäftsbild des Stadtteils Alstaden. Es wurde im Jahr 1986 von Lothar Rubens gegründet und 1992 von Manuela Osthoff-Schwonke übernommen.

Text: Manuela Osthoff-Schwonke

Diese ist selbst ein „Alstadener Mädel“ und hatte dort 1987 ihre Ausbildung begonnen und diese 1990 mit erfolgreichem IHK-Abschluss zur Reiseverkehrskauffrau beendet.

Im Laufe der Jahrzehnte bildete sie dort ebenfalls junge Menschen aus, zu denen sie heute noch freundschaftliche Verbindungen pflegt. Ihre jetzige Mitarbeiterin Frau Gartzke wurde nach ihrer Ausbildung übernommen und gehört nun seit 16 Jahren dazu.

In der Pandemie blieben trotz der zahlreichen Einschränkungen viele Kundinnen und Kunden dem Reisebüro treu. Während dieser Zeit stellte Manuela Osthoff-Schwonke fest, dass ein stationärer Vertrieb unflexibel ist; es sollte in Zukunft vielmehr individueller auf die speziellen Bedürfnisse der Kund:innen eingegangen werden.

Persönliche Termine zur Beratung beziehungsweise Buchung – zum Beispiel direkt beim Kunden, im Café oder im neuen „Alstadener Reisebüro Open Air“ – können die Kundinnen und Kunden jetzt mit dem Team unter den altbekannten

Rufnummern (Tel. 0208-8400-23/24) in der Zeit von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr vereinbaren. Auch der persönliche Kontakt mit den Kundinnen und Kunden, die online unter www.alstadener-reisebuero.de buchen, ist dem Team wichtig. Auf Kundenwunsch werden Reiseunterlagen auch persönlich vorbeigebracht und überreicht.

Auf diesem Wege möchte sich Manuela Osthoff-Schwonke noch einmal ganz herzlich bei allen Kundinnen und Kunden bedanken. Sie freut sich auf weiterhin gute Beratungsgespräche mit ihnen.



BESTATTUNGEN BAHN
Marktstraße 178
Oberhausen-Stadtmitte
Tel. 0208 / 85 75 50

BESTATTUNGEN EVERS
Rosenstraße 29
Oberhausen-Lirich
Tel. 0208 / 85 07 30

BESTATTUNGEN OCKLENBURG
Grenzstraße 129
Oberhausen-Styrum
Büro: Bebelstraße 173
Tel. 0208 / 80 72 28

BESTATTUNGEN HEISTERKAMP
Bebelstraße 173
Oberhausen-Alstaden
Tel. 0208 / 99 83 40

Ihre Wegbegleiter im Trauerfall

www.bestattungen-evers.de Inh. Michael Evers e.K.



MEISTERBETRIEB SCHILLER
SANITÄR | HEIZUNG | KLIMA

**BLEIBT IM BAD
DIE FREUDE AUS,
RUF' SCHILLER
AN, DER MACHT
WAS DRAUS!**

Meisterbetrieb Schiller
Alleestr. 74
46049 Oberhausen

Telefon 0208-810 68 - 650
Fax 0208-810 68 - 651

Mobil 0162 / 60 70 800
info@meisterbetrieb-schiller.de

WWW.MEISTERBETRIEB-SCHILLER.DE

Bürgererring Alstaden pflanzt einen Gingko

Tradition des Tag des Baumes am 25. April aufleben lassen

In den frühen Jahren des Bürgererring Oberhausen-Alstaden 1950 war es gute Tradition des Vereins, am 25. April, dem Tag des Baumes, eine Pflanzaktion durchzuführen. So wurden im Laufe der Jahre mehrere 100 japanische Kirschen gepflanzt.

Text: Peter Klunk

Sie bestimmen zur Blütezeit noch heute das Ortsbild des Stadtteils. Es wurden aber auch Buchen, Ahorn und Birken gepflanzt, immer mit dem Ziel, den Stadtteil lebens- und liebenswerter zu machen. Der Vorstand des Bürgererring Alstaden hat jüngst den Beschluss gefasst, diese Tradition wieder aufleben zu lassen. So wurde mit der Stadt Oberhausen ein Standort gesucht und in der Grünfläche an der Behrensstraße gefunden. In Ergänzung der dort vorhandenen Bepflanzung hat man sich für einen Gingko entschieden.

Es war dem Vorstand des Vereins wichtig, mit der Pflanzung ein Zeichen zu setzen. Der Gingko ist seit jeher ein Symbol für Hoffnung, Liebe und Freundschaft. Im asiatischen Raum steht das zweigeteilte Blatt für Yin (Sanftheit) und Yang (Lebenskraft). Darüber hinaus will der Verein mit der Pflanzung auf die Bedeutung der Bäume im Stadtteil hinweisen. Sie bestimmen das Ortsbild, sind Schattenspenden und verbessern die Luftqualität in Alstaden. Das entspricht dem seit jeher gültigen Wahlspruch des Bürgerarrings: „Wer den Menschen liebt, der schafft ihm einen angenehmen Lebensraum.“



Der Vorsitzende des Bürgerarrings Oberhausen-Alstaden packte bei der Pflanzaktion tatkräftig mit an. Foto: Peter Klunk



Am Tag des Baumes am 25. April hat der Vorstand des Bürgererring Oberhausen-Alstaden 1950 einen Ginkgo auf der Grünfläche an der Behrensstraße gepflanzt: (v. l.) Jens Kassen, Ulrich Gausmann, Irene Bröker, Peter Klunk und Michael Welke. Foto: Peter Klunk

ILONA HARTEN STEUERBÜRO



MIT UNS
KÖNNEN SIE
RECHNEN
IHR VERLÄSSLICHER
PARTNER



Ilona Harten Steuerbüro
Flockenfeld 45
46049 Oberhausen
Bürozeiten Montag - Donnerstag:
8:30 - 14:00 Uhr
☎ +49 (0) 208 20767900
✉ info@harten-stb.de
www.harten-stb.de



DAMIT SIE EFFEKTIV
STEUERN SPAREN,
DENKEN WIR VOR
UND RECHNEN NACH!

Kompetente Beratung und
Unterstützung in Steuerfragen



Taxi Zentrale Oberhausen GmbH
Willy-Brandt-Platz 1 - 46045 Oberhausen

Ihr Taxi für ganz Oberhausen
666 666 & 222 00

- Krankentransporte
- Rollstuhltransporte
- Flughafen transfer
- Kurierdienste
- Patientenservice
- Großraumfahrzeuge

*Schnell
Direkt
Preiswert*

Vertragspartner aller Kassen

www.taxi-oberhausen.de



ALSTADENER-APOTHEKE
Das Team für Ihre Gesundheit

Liebe Kundin, lieber Kunde,

das Team der Alstadener-Apotheke bietet
Ihnen als **neuen Service** eine **umfassende
Medikationsanalyse** an.
Wir haben es uns zum Ziel gesetzt Ihre
Therapiesicherheit zu optimieren!

Weitere Informationen unter
www.alstadener-apotheke.de
Telefon 0208-84 11 26

Oder Sie schauen einfach mal bei uns rein!
Wir freuen uns auf Sie!



**STEUERBERATUNG
GAUSMANN**

- ☐ Diplom-Finanzwirt
Christel Gausmann - Steuerberater
- ☐ Diplom-Kauffrau
Vera Hannemann - Steuerberaterin

☐ Bürozeiten:
Mo. bis Do. 9 - 16 Uhr
Fr. 9 - 13 Uhr
und nach Vereinbarung

☐ Heiderhöfen 125
46049 Oberhausen
Fon: 0208 - 844496
Fax: 0208 - 847754
Net: www.steuerberatung-gausmann.de
Mail: info@steuerberatung-gausmann.de



seit 1892
Natursteine & Grabmale

Planung und Ausführung von
Natursteinarbeiten

**für Haus,
Garten und
Friedhof**

Arbeitsplatten

Waschtische

Fensterbänke

Treppenstufen

Tischplatten

Brunnen

Skulpturen

Manfred Vorholt
Tel. 20 09 78

Grenzstraße 12 46045 Oberhausen
Leuchten



Elektroinstallationen aller Art

Beratung • Planung • Ausführung

Möhnestraße 15 · 46049 Oberhausen
Telefon 02 08 / 84 72 34 · Telefax 02 08 / 6 20 58 58
Mobil 01 70 / 2 00 37 98



Der Bürgerring Alstaden setzt sich für Abstellplätze für Fahrräder an allen Eingängen am Alstadener Friedhof ein. Foto: Peter Klunk

Bürgerring startet Crowdfunding-Projekt

Noch fehlen Fahrradständer am Alstadener Friedhof

Kennen Sie das Problem? Sie fahren mit Ihrem Fahrrad irgendwo hin, weil Sie etwas zu erledigen haben, und wissen dann nicht, wo Sie Ihr teures Fahrrad oder E-Bike sicher abstellen können. Sie suchen sich ein Verkehrsschild oder einen Zaun und hoffen, dass alles gut geht. So oder ähnlich geht es Ihnen, wenn Sie zum Alstadener Friedhof fahren. Sie sehen an allen Eingängen Parkplätze für Autos, aber kaum Möglichkeiten, Ihr Fahrrad abzustellen und zu sichern. Das Problem ist uns, dem Vorstand des Bürgerring Alstaden, immer wieder geschildert worden. Nun wollen wir das Problem lösen.

Text: Peter Klunk

Der Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950 hat es sich zur Aufgabe gemacht, an allen Eingängen für sichere Abstellmöglichkeiten zu sorgen. Geplant ist die Installation von Fahrradbügeln. Entsprechende Flächen sind in Verbindung mit der Friedhofsverwaltung schnell gefunden worden.

Im Bereich des Haupteingangs an der Amboßstraße werden auf einem ehemaligen Grabfeld vier Bügel montiert. Die Fläche wurde bereits hergerichtet und gepflastert. Von der Straße Heiderhöfen kommend werden links vom Eingang drei Bügel aufgestellt und am Eingang Flockenfeld ebenfalls.

Um das Projekt erfolgreich umsetzen zu können, benötigen wir 3.000 Euro. Und nun kommen Sie ins Spiel. Wenn Sie von dem Vorhaben überzeugt sind, dann können Sie uns unterstützen. Die Oberhausen Crowd mit der EVO und dem Dienstleister fairplaid sind uns dabei behilflich.

Crowdfunding bedeutet im Wesentlichen genau das: gemeinsam mit Unterstützern ein Ziel zu erreichen, das für unseren Verein allein kaum zu realisieren wäre. Sie haben die Möglichkeit, uns schon mit kleinen Beträgen zu unterstützen. Der von Ihnen gespendete Geldbetrag wird während der Laufzeit auf einem Treuhandkonto verwahrt. Ganz nach dem Alles-oder-Nichts-Prinzip werden die Gelder dann erst nach erfolgreicher Laufzeit und Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist auf das Vereinskonto ausgezahlt. Sollte das Projekt nicht erfolgreich sein, erhalten alle Unterstützer ihr Geld zurück.

Wenn Sie jetzt die aktuelle Ausgabe des Bürgerrings in Händen halten, dann besuchen Sie die Internetseite Oberhausen Crowd (www.oberhausen-crowd.de/buergerring) und dort

finden Sie unser Projekt. Dann ist es nur noch ein kleiner Schritt zur aktiven Unterstützung. Für alle diejenigen, die nicht so internetaffin sind, besteht die Möglichkeit, unmittelbar an den Bürgerring den Unterstützerbetrag zu überweisen; wir leiten das Geld dann weiter auf das Treuhandkonto. Daneben werden wir im Stadtteil Spendenboxen aufstellen und so haben Sie dann auch Gelegenheit, uns zu unterstützen: in der Bäckerei Kühnen und im Gartencenter Marissen.

Die EVO legt bei jeder Spende ab 10 Euro, die über die Website Oberhausen-crowd geleistet wird, noch einmal 10 Euro als Prämie oben drauf. Sie spenden das Geld übrigens nicht dem Bürgerring, sondern dem Stadtteil und seinen Menschen. Sollte der eingesammelte Betrag die benötigte Summe übersteigen, dann werden wir an anderer Stelle zum Beispiel am Fröbelplatz oder am Ruhrpark ebenfalls Fahrradbügel montieren.

Liebe Alstadenerinnen und Alstadener, es würde den Vorstand des Bürgerrings sehr freuen, wenn Sie uns bei dieser Aktion unterstützen würden!



Fahrradbügel wie hier auf dem Foto sollen bald am Alstadener Friedhof zu finden sein. Foto: Peter Klunk



Malerbetrieb
Schönnenbeck

Tel. 0208/800929

Alstadener Str. 23
46049 Oberhausen

Malerarbeiten
Wärmedämmung
Reparaturverglasung

WIR SIND DER
NACHBAR,
AUF DEN SIE SICH
VERLASSEN KÖNNEN.

Mit Sicherheit.



Geschäftsstelle **Michael Auge &
Michael Holtschneider GbR**

Alstadener Straße 124 · 46049 Oberhausen
Telefon 0208 843344
auge.holtschneider@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL



Der Blumen- und
Pflanzenfachmarkt



Auf 2000 m² unser Qualitäts-Angebot

- Blüh- und Grünpflanzen
- Baumschule
- Geschenkboutique
- Beet- und Balkonpflanzen
- Moderne Floristik
- Friedhofsgärtnerei



Flockenfeld 97 · 46049 Oberhausen-Alstaden
Telefon 02 08 / 84 30 65 · Kundenparkplätze
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr, So. 10.00-12.30 Uhr

PFLEGEPARTNER

Milch & Honig

Lassen Sie sich Zeit beim alt werden!

Kontakt:
0208-
411 999 96



Ihr ambulanter Pflegedienst in und um Oberhausen ★★ ★

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950 e.V. als Mitglied ab _____ und verpflichte mich zur Zahlung eines monatlichen Beitrags von 1,00 Euro.



Vor-/Nachname

Geburtsdatum

Straße

PLZ/Ort

Oberhausen, den

Unterschrift neues Mitglied

Ermächtigung zum Sepa-Lastschriftmandat zur Mandatsreferenz: _____

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08000300000229715

Hiermit ermächtige ich den Bürgerring Alstaden widerruflich, den Beitrag von _____ (1 Euro pro Monat) fürs laufende Jahr am _____ und ab dem folgenden Jahr jährlich 12,00 Euro zum 1. April eines Jahres von mir an Sie zu zahlende Beiträge zu Lasten meines Girokontos

Institut

D, E, _____
IBAN

BIC

mittels Sepa-Lastschriftmandat einzuziehen.

Name des Kontoinhabers

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Belastungsbetrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Wenn mein Konto keine ausreichende Deckung aufweist, besteht seitens des Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum

Unterschrift Kontoinhaber

Bitte zurück an: Peter Klunk, Möhnestraße 30, 46049 Oberhausen, oder Stadtparkasse Oberhausen Filiale Alstaden, Torsten Krampe, Bebelstraße 185, 46049 Oberhausen

Hinweis gem. §9 Bundesdatenschutz: Die Angaben sind freiwillig. Sie dienen ausschließlich den Zwecken des Bürgerrings.

Wir weisen gemäß § 33 Bundesdatenschutzgesetz darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung folgende Daten der Mitglieder in automatisierten Dateien gespeichert, verarbeitet und genutzt werden: Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, Eintrittsdatum, Kontodaten.

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung folgender personenbezogener Daten durch den Verein zur Mitgliederverwaltung im Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer, Eintrittsdatum, Kontodaten.

Mir ist bekannt, dass dem Aufnahmeantrag ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann.

Datum

Unterschrift neues Mitglied

Ein wachsendes Problem: wilder Müll

Illegale Entsorgung ist Ordnungswidrigkeit/Straftat

Wenn man in Umfragen schaut, liegt die Sauberkeit einer Stadt vielen am Herzen. Dieses offenbar so wichtige Thema wird aber von einigen immer wieder missachtet, indem sie ihren Müll illegal in der Öffentlichkeit entsorgen.

Text: Michael Welke

Geht man durch unsere Straßen, fallen immer wieder Stellen auf, an denen regelmäßig Müll unerlaubt abgelegt wurde. Haus-, Sperrmüll, Bauschutt oder Gartenabfälle werden einfach im öffentlichen Raum entsorgt. Steht erst einmal der erste Müll dort, gesellt sich über Nacht schnell der nächste Unrat hinzu, sodass man manchmal wirklich von Müllbergen sprechen kann. Folgen sind unter anderem unansehnliche Straßen und Wege sowie das Anlocken von Ungeziefer.

Nicht selten sind es auch Anwohner aus der Nachbarschaft, die ihren eigenen Grund sauber halten, aber keine Hemmungen haben, ihren Abfall heimlich, still und leise nicht weit von ihrem Zuhause entfernt in der Öffentlichkeit zu entsorgen. Besonders im Herbst stellen viele Bürger trotz der festen Abholtermine ihr gesammeltes Straßenlaub lieber wochenlang illegal im öffentlichen Raum in der Nähe ab, anstatt es bei sich bis zu einem der beiden Abholtermine zu sammeln oder es direkt zur Entsorgung zu bringen. Schnell werden dann aus wenigen Laubsäcken große Ansammlungen. Die so entstehenden „Sammelorte“ stellen jedoch keine offiziellen Ablageorte dar, wie auf Nachfrage bei der Stadt nachdrücklich betont wird.

Die Gründe für dieses unsoziale Verhalten sind nicht erkennbar, haben doch die Oberhausener Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihren Sperrmüll, Bauschutt oder Grünschnitt am Wertstoffhof der Wirtschaftsbetriebe Oberhausen (WBO) in Buschhausen kostenlos zu entsorgen.

Die sogenannten „wilden Müllkippen“ werden im Auftrag der Stadt durch die WBO beseitigt. Im Jahr 2021 waren es rund 3.000 gemeldete Müllkippen, mit deren Entsorgung die WBO beauftragt worden war. Die Kosten dafür zahlen die Oberhausener Bürgerinnen und Bürger durch die Abfallgebühren, die dadurch unnötig erhöht werden. Die illegale Müllentsorgung schädigt somit nicht nur die Umwelt, sondern auch die Allgemeinheit.



Unmengen Müll wurden zum Beispiel an der Kewerstraße illegal entsorgt. Foto: Michael Welke

Aufgrund der pandemischen Lage und den damit einhergehenden zusätzlichen Aufgaben war der Bereich 2-4 Bürgerservice / Öffentliche Ordnung der Stadt Oberhausen mit 4 zusätzlichen Mitarbeitenden verstärkt worden. Eine Tätigkeit dieser Mitarbeitenden waren die Kontrollen „wilder Müllkippen“. Aufgrund der verstärkten Kontrollen konnten im Jahr 2021 viermal so viele Anzeigen gegen Müllsünder wie im Vorjahr (2020) erstellt werden. Wer Müll illegal entsorgt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, in manchen Fällen sogar eine Straftat.

Die Umwelt und ihr Schutz geht jeden an. Wir alle können für eine saubere Umwelt sorgen, indem wir unseren Müll korrekt entsorgen oder auch, indem wir unerlaubt abgelegten Müll melden, damit dieser schnell entsorgt wird und so weitere Umweltverschmutzungen und die daraus resultierenden Folgen vermieden werden.

Wilder Müll kann unter Tel. 0208-8257777 oder per E-Mail an beschwerde@oberhausen.de gemeldet werden. Ebenso geht das im Internet über die Service-Portalseite der Stadt Oberhausen. Das Service-Center leitet die Meldungen an die entsprechenden Fachbereiche weiter.



Wer Müll illegal entsorgt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, in manchen Fällen sogar eine Straftat. Foto: Michael Welke

Zweites InnovationCity-Quartier eröffnet

Beratungsangebot für Alstaden: Klima schützen, Geld sparen

Von Osterfeld-Mitte/Vondern geht es nun weiter in den Westen: Mit dem 31. Mai ist Alstaden-West das zweite InnovationCity-Quartier der Stadt Oberhausen und setzt damit ein klares Zeichen für den Klimaschutz und die nachhaltige Stadtentwicklung. Oberbürgermeister Daniel Schranz, Gregor Sieveneck, Bereichsleiter Vertrieb und Kundenanlagen der Energieversorgung Oberhausen AG (evo), und Burkhard Drescher, Geschäftsführer der Innovation City Management GmbH (ICM), eröffneten gemeinsam mit Markus Werntgen-Orman, Bereichsleiter Umwelt der Stadt Oberhausen, und Bezirksbürgermeister Dominik Stenkamp offiziell die InnovationCity-Beratungsstelle.

Text: Martina Schillings

Im Sanierungsbüro Alstaden-West in der evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde an der Bebelstraße 243 können sich Bürger:innen ab sofort unverbindlich, individuell und kostenfrei zu Fragen rund um die energetische Gebäudemodernisierung, Fördermöglichkeiten und Kosteneinsparungen beraten lassen. Ziel ist es, dass Bürger:innen einerseits Energiekosten einsparen können und damit unabhängig sind von steigenden Strompreisen – und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Damit setzt die Stadt Oberhausen einen wesentlichen Bestandteil des integrierten energetischen Quartierskonzeptes (IEQK) aus dem Jahr 2021 um. Dieses Konzept bildet die Grundlage für die ganzheitliche, klimagerechte Entwicklung des InnovationCity-Quartiers Alstaden-West. Mit seiner Umsetzung durch das sogenannte Sanierungsmanagement wurde die ICM von der Stadt Oberhausen und der evo beauftragt.

„Steigende Strom- und Gaspreise, die CO₂-Steuer und die Entwicklungen auf dem Weltenergiemarkt sind aktuell eine große Herausforderung für uns alle. Das Sanierungsmanagement in Alstaden-West startet von daher zum genau richtigen Zeitpunkt, denn es wird den Stadtteil nicht nur weiterentwickeln und lebenswerter machen, sondern auch energetisch unabhängiger aufstellen und die Klimabilanz unserer Stadt

verbessern“, erläutert Oberbürgermeister Daniel Schranz.

Auch ICM-Geschäftsführer Burkhard Drescher freut sich, dass nun das zweite InnovationCity-Quartier in seiner Heimatstadt an den Start geht: „In Osterfeld-Mitte/Vondern kann sich unser Sanierungsmanagement vor Anfragen zu Beratungen und eingehenden Förderanträgen kaum retten. Ich fände es klasse, wenn wir auch in Alstaden-West ein solches Engagement für den Klimaschutz erreichen und mit unserer Expertise individuelle Vorhaben gezielt umsetzen können“, erklärt Drescher. Dabei zähle jede noch so kleine Maßnahme, mit der CO₂ eingespart wird. „So funktioniert die Energiewende von unten: Im Stadtquartier mit allen Menschen vor Ort zusammen.“

Als besonderes Hilfsmittel steht dem Sanierungsmanagement Alstaden-West die Förderrichtlinie „Initiative Energiewende von unten“ zur Verfügung. Diese wurde am 21. März 2022 vom Rat der Stadt verabschiedet und trat zum 1. Juni in Kraft. Die Richtlinie ermöglicht finanzielle Zuschüsse an die Hauseigentümer:innen, die im InnovationCity-Quartier wohnen oder eine Immobilie dort besitzen und Sanierungsmaßnahmen planen – zum Beispiel die Modernisierung von Heizungsanlagen, den Einsatz erneuerbarer Energien oder die Verbesserung der Gebäudedämmung.



In Räumen der Emmaus-Gemeinde hat Ende Mai das zweite InnovationCity-Quartier eröffnet. Foto: Martina Schillings

Kostenloses Beratungsangebot

Ab sofort ist das von der ICM gestellte Sanierungsmanagement im InnovationCity-Quartier im Einsatz. Im Sanierungsbüro Alstaden-West berät das Team, bestehend aus Projektleiterin Martina Schillings, Sanierungsmanager Philipp Pospieszny und Energieberaterin Kiran Kaur, dienstags von 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 15 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung zu Themen rund um die energetische Gebäudemodernisierung. Unterstützt werden sie dabei von den Energieberater:innen der evo. Die kostenfreien Energieberatungen finden im Sanierungsbüro Alstaden-West, bei den Bürger:innen zu Hause, telefonisch oder digital via Videokonferenz statt. Termine können unter Tel. 0208-84846-18 oder per E-Mail an alstaden@innovationcity-oberhausen.de vereinbart werden. Weitere Informationen sind unter www.innovationcity-oberhausen.de zu finden.

BRANCHENREGISTER

Anwälte

Curia Rechtsanwälte & Notar

Elsa-Brandström-Straße 1

☎ 02 08. 271 01

☎ 02 08. 80 41 14

☎ 02 08. 8 28 77 20

✉ info@curia-oberhausen.de

🌐 www.curia-oberhausen.de

Kirsten Etzbach

Kewerstraße 32

☎ 02 08. 6 21 96 52

✉ etzbach@ob.kamp.net

Auto

Auto-Grünwald

Grenzstraße 14

☎ 02 08. 2 49 38

✉ info@auto-gruenewald.com

🌐 www.auto-gruenewald.com

Reifenservice Max Werth

Heiderhöfen 37-39

☎ 02 08. 84 00 91

✉ info@max-werth.de

🌐 www.max-werth-reifenfachbetrieb.de

Bestattungen

Bestattung Heisterkamp

Bebelstraße 173

☎ 02 08. 99 83 40

✉ info@bestattungen-heisterkamp.de

🌐 www.bestattungen-evers.de

Bestattungen Flack

Alleestraße 154

☎ 02 08. 2 10 53

✉ bestattungen@flack.de

🌐 www.bestattungen-flack.de

Dienstleister

Alstadener Reisebüro Osthoff

Bebelstraße 134

☎ 02 08. 84 00 23 24

✉ anfragebuchung@alstadener-reisebuero.de

🌐 www.alstadener-reisebuero.de

Boksteen&Friends – Immobilienmakler

Kellenbergstraße 27b

☎ 02 08. 38 86 56 60

✉ info@boksteen.de

🌐 www.boksteen.de

Energieberater Jörg Scherner

Franzenkamp 74

☎ 02 08. 8 48 34 24

Haustechnik Wentz

Marktstraße 186-188

☎ 02 08. 7 41 92 10

☎ 0 15 78. 2 08 19 82

✉ info@haustechnik-wentz.de

🌐 www.haustechnik-wentz.de

Umzüge Meurer

Herbert-Mösle-Weg 15

☎ 02 08. 40 79 96

✉ info@umzuege-oberhausen.de

🌐 www.umzuege-oberhausen.de

Wirtschaftsbetriebe Oberhausen (WBO)

Buschhausener Straße 149

☎ 02 08. 85 78 30

✉ info@wbo.oberhausen.de

🌐 www.wbo-online.de

Essen & Trinken

Alstadener Café

Bebelstraße 176

☎ 02 08. 20 79 72 08

✉ hk63@arcor.de

🌐 www.facebook.com/pg/stadtteiltreff

Bäcker Agethen

Alstadener Straße 137

☎ 02 08. 84 80 40

✉ kontakt@agethen.com

🌐 www.agethen.com

Restaurant am Ruhrpark

Kewerstraße 41

☎ 02 08. 2 05 46 64

🌐 www.restaurant-amruhrpark.de

Fahrdienst

Taxi Zentrale Oberhausen GmbH

Willy-Brandt-Platz 1

☎ 02 08. 66 66 66

☎ 02 08. 2 22 00

✉ service@taxitzo.de

🌐 www.taxi-oberhausen.de

Geldinstitut

Sparkasse Oberhausen Filiale Alstaden

Bebelstraße 185

☎ 02 08. 8 34 73 13

✉ info@stadtparkasse-oberhausen.de

🌐 www.stadtparkasse-oberhausen.de

Geschäfte

Country Quilt – Ingrid Perra

Flockenfeld 104

☎ 02 08. 84 84 79 09

✉ country-quilt@web.de

🌐 www.countryquilt.de

Blumen Marissen

Flockenfeld 97

☎ 02 08. 84 30 65

✉ blumen.marissen@t-online.de

🌐 www.blumen-marissen.de

Maus Küchen

Flockenfeld 2

☎ 02 08. 97 04 18 67

✉ info@maus-kuechen.de

🌐 www.maus-kuechen.de

Wapro

Ruprechtstraße 58

☎ 02 08. 80 56 78

☎ 02 08. 84 96 84

Gesundheit

Alstadener Apotheke

Bebelstraße 209

☎ 02 08. 84 11 26

✉ info@alstadener-apotheke.de

🌐 www.alstadener-apotheke.de

Augenoptik W. Haakshorst

BERO-Einkaufszentrum

Concordiastraße 32

☎ 02 08. 85 36 85

David Gramsch – Praxis Alstaden

Flockenfeld 106

☎ 02 08. 45 85 99 45

✉ david.gramsch@me.com

🌐 www.praxis-alstaden.de

eikmeyer akustik

Von-der-Mark-Straße 34

47137 Duisburg

☎ 02 03. 93 47 69 40

✉ info@eikmeyer-akustik.de

🌐 www.eikmeyer-akustik.de

hnc-Therapie

Obermeidericher Straße 25

46049 Oberhausen

☎ 02 038. 86 90 79 5

✉ t.langenbusch@web.de

Handwerk

BETOGLASS Deutschland GmbH

Heiderhöfen 23
☎ 02 08.80 33 11
✉ info@betoglass.de
🌐 www.betoglass.de

Dachdeckermeisterbetrieb

Thorsten Schmidt
Heiderhöfen 31
☎ 02 08.20 10 06
☎ 02 08.4 56 64 76
✉ schmidtbedachung@arcor.de
🌐 www.thschmidt-bedachungen.de

Elektro Büschken

Sofienstraße 52
☎ 02 08.84 15 24
🌐 www.mon.de/nr/bueschken.elektro

Elektromeister Werner Wölki

Möhnestraße 15
☎ 02 08.84 72 34
☎ 01 70.2 00 37 98

Elektro Plaga

Stubbenbaum 32
☎ 02 08.84 54 20
✉ elektro-plaga@web.de

Fliesen Zander

Kiwittenberg 26
☎ 02 08.8 48 68 11
✉ info@fliesen-zander.com
🌐 www.fliesen-zander.com

Kleemann-Bau

Franzenkamp 152a
☎ 02 08.84 98 43
☎ 01 52.53 00 89 62
✉ info@kleemannbau.com
🌐 www.kleemannbau.com

Lehmann Heizung & Sanitär

Stubbenbaum 29
☎ 02 08.85 44 15
✉ mail@lehmann-info.de
🌐 www.lehmann-info.de

Malerbetrieb Bartschat

Blattstraße 45
☎ 02 08.84 76 28

Malerbetrieb Schönnenbeck

Alstadener Straße 22
☎ 02 08.80 09 29
✉ m.schoennenbeck@t-online.de

Malermeister Volker Wientgens

Hiberniastraße 95
☎ 02 08.8 48 98 88
☎ 01 60.90 94 44 33

Maschinenbau GmbH Wilms

Duisburger Straße 179
☎ 02 08.85 58 43
☎ 02 08.2 69 47

Meisterbetrieb Schiller

Sanitär | Heizung | Klima
Alleestr. 74
☎ 02 08.81 06 86 50
✉ info@meisterbetrieb-schiller.de
🌐 www.meisterbetrieb-schiller.de

Natursteine & Grabmale Manfred Vorholt

Grenzstraße 12
☎ 02 08.20 09 78
✉ steinmetz.vorholt@web.de
🌐 www.steinmetz-vorholt.de

Raumausstattung Uhlenbruck

Mülheimer Straße 358
☎ 02 08.86 69 10
✉ info@raumausstattung-uhlenbruck.de
🌐 www.raumausstattung-uhlenbruck.de

Simon Schinzel – Insektenschutz

Im Streb 4
☎ 01 77.2 74 26 95
✉ info@bauelemente-schinzel.de
🌐 www.bauelemente-schinzel.de

Tischlerei Helmes GmbH

Alstadener Straße 119a
☎ 02 08.99 83 90
✉ helmes@meocom-online.de
🌐 www.schreinerei-helmes.de

Tischlerei Strelow

Alstadener Straße 26
☎ 02 08.84 20 14

Ute Großjohann Dichtstoffe

Heiderhöfen 23
☎ 02 08.80 14 27
✉ info@grossjohann.de
🌐 www.grossjohann.de

Pflegedienst

Pflegepartner Milch & Honig

Kiepenfeld 1
☎ 02 08.41 19 99 96
✉ info@milch-und-honig.ruhr
🌐 www.milch-und-honig.ruhr

Steuerberatungen

Ilona Harten – Steuerberaterin

Flockenfeld 45
☎ 02 08.85 17 88
✉ info@harten-stb.de
🌐 www.harten-stb.de

Steuerberatung Gausmann

Heiderhöfen 125
☎ 02 08.84 44 96
✉ info@steuerberatung-gausmann.de
🌐 www.steuerberatung-gausmann.de

Versicherungen

Provinzial -

Michael Auge & Michael Holtschneider GbR

Alstadener Straße 124
☎ 02 08.84 33 44
✉ auge.holtschneider@gs.provinzial.com

Ganzheitlicher Therapieansatz

Alexander Christ erweitert Praxisangebot am Franzenkamp 46

Seit nunmehr zwei Jahren existiert erfolgreich die Orthopädiepraxis von Alexander Christ. Der Arzt und sein Team sind beliebt und man schätzt die Art der Behandlung. Christ nimmt sich Zeit für seine Patient:innen und geht den individuellen Problemen auf den Grund, so der allgemeine Tenor in Alstaden.

Text: Peter Klunk

Von Anfang an lag Alexander Christ daran, einen ganzheitlichen Therapieansatz zu verfolgen. Sein Schwerpunkt sind die Orthopädie und die Sportorthopädie. Es war ihm wichtig, ein kompetentes Netzwerk zu organisieren, damit seine Patient:innen eine auf sie abgestimmte Therapie erhalten können. Zu den Kooperationspartnern gehört zum Beispiel die Physiotherapiepraxis von David Gramsch am Flockenfeld 106. Diese gut organisierte und bewährte Kooperation wird es auch weiterhin geben.

In den zwei Jahren Praxiserfahrung musste er allerdings feststellen, dass es für bestimmte diagnostizierte Krankheitsbilder schwierig war, entsprechende Therapien zu realisieren. Zudem sah er seine Intention gefährdet, eine Therapie aus einer Hand anbieten zu können. So entschloss er sich, seiner Praxis einen zweiten Standort hinzuzufügen. In den leerstehenden Räumen am Franzenkamp 46 realisierte er in kürzester Zeit ein modernes und anspruchsvolles Institut für medizinische Trainingstherapie mit speziell dafür konzipierten Geräten. Hier werden ein examinierter Sportwissenschaftler und zwei Physiotherapeutinnen die Patient:innen nach den ärztlichen Verordnungen behandeln. „Mir ist Steuerung und Überwachung der Behandlung wichtig sowie die Rückkopp-

lung mit den Therapeuten, um den optimalen Heilungserfolg zu erzielen“, so Alexander Christ zu seiner Intention, diesen neuen Standort zu errichten. Denn erst die Kombination aus orthopädischer Behandlung und physiotherapeutischer Anleitung verspricht den nachhaltigen Behandlungserfolg.

Im Vordergrund wird dabei insbesondere die Sportorthopädie stehen, vom Breitensportler bis hin zu Spitzensportlern. Seine Mitarbeitenden verfügen über die notwendigen Qualifikationen, um sogar Olympioniken zu behandeln. Alexander Christ: „Es ist mein Ziel, gemeinsam mit dem Praxisteam die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Patienten zu verbessern und wiederherzustellen.“



Alexander Christ hat sein Angebot erweitert und eine Praxis am Franzenkamp 46 eröffnet. Foto: Peter Klunk



**Energieberater
Jörg Scherner**

Energieberatung
Ausstellung von Energieausweisen
(Verbrauchs- sowie Bedarfsausweis)
Senioren- und behindertengerechtes
Bauen u. Wohnen (HWK-geprüft)

Franzenkamp 74
46049 Oberhausen
Tel.: 0208/8483424
Fax: 0208/8483426



Reifen-
probleme?

Max Werth
REIFENSERVICE

Oberhausen **Mülheim**
Heiderhöfen 37-39 Hauskampstr. 37
Tel.: 84 00 91 Tel.: 99 27 70

UMZÜGE MEURER
Qualitäts - Umzüge & Möbellagerung
zu günstigen Preisen!

Herbert-Möslle-Weg 15
46049 Oberhausen
Telefon: 0208 / 40 79 96
umzuege-oberhausen.de

Möbellager
Langekamp 13b
45475 Mülheim
moebellager-oberhausen.de



Lehmann
Heizung & Sanitär

46049 Oberhausen Flockenfeld 12

• Wartungsdienst
• Heizungsanlagen
• Barrierefreie Bäder
• Sanitärinstallationen
• Wasserschadensanierung

0208 - 854415
www.lehmann-info.de



Phönix Hair & Beauty auch in Alstaden

Vanessa Gumz bringt mit Team neuen Style an Kewerstraße

Mitte Juni 2022 verlagerte Vanessa Gumz ihren Friseursalon Phönix Hair & Beauty von der Lothringer Straße 155 in Styrum zur Kewerstraße 26 in Alstaden (ehemals Salon Brabänder).

Text: Andreas Howeg

Ihr Traum, einen Salon im Heimatstadtteil Alstaden zu betreiben, ist nun endlich in Erfüllung gegangen. Vanessa Gumz, Alstadenerin und seit vielen Jahren im Alstadener Vereinsleben zu Hause, ist seit 2014 Friseurmeisterin und betreibt nun schon einige Jahre sehr erfolgreich mit ihrem Team die Phönix Hair & Beauty Salons in Oberhausen. Neben dem neuen Salon in Alstaden wird der Salon an der Rosenstraße 27 in Lirich auch zukünftig den Kunden zur Verfügung stehen.

Nach umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen und einer gelungenen großen Eröffnungsfeier hat der neue Alstadener Betrieb am 18. Juni seine Arbeit aufgenommen. Die neuen Räumlichkeiten laden zum Wohlfühlen ein. Sie sind modern, chic, praktisch und sehr geschmackvoll eingerichtet. Mit einem unverändert starken Team aus insgesamt neun Mitarbeitenden freut sich die Friseurmeisterin, in den schönen neuen Räumen Stamm- und Neukunden begrüßen zu dürfen. Sie kümmern sich um alles, was mit der Schönheit rund um Haare und Make-up zu tun hat. Themen wie moderne Farbtechniken oder neue Trends aus Übersee werden durch regelmäßige Weiterbildungen ständig vertieft und an die Kunden weitergegeben. Eine Beauty-Stylistin für den Bereich Wimpern und kosmetische Behandlungen gehört ebenfalls zum professionellen Team.

Der Service, die familiäre Atmosphäre und das umfassende Angebot des Meisterbetriebs bleiben unverändert, ganz so, wie

es die langjährigen Kunden der Friseurstudios gewohnt sind. Die neuen Räumlichkeiten bieten zusätzlich die Möglichkeit, in einem speziellen Bereich Bräute auf ihren großen Tag vorzubereiten.

Gearbeitet wird ausschließlich nach Terminvereinbarung, um den Kunden größte Flexibilität zu ermöglichen. Es wird pro Woche für Berufstätige zwei lange Tage (Dienstag und Donnerstag) bis 20 Uhr geben. Verstärkung im Team wird gesucht und ist sehr willkommen.



Am 18. Juni dieses Jahres hat Vanessa Gumz einen weiteren Salon an der Kewerstraße eröffnet. Foto: Vanessa Gumz

Country Quilt
Patchworkstoffe
& Kurse

Flockenfeld 104
46049 Oberhausen
Tel.: 0208 84 84 79 09
country-quilt@web.de
www.countryquilt.de

**Alstadener
Café**
Stadtteiltreff für Jung & Alt

Montag bis Freitag geöffnet von 8.00h - 17.30h
Samstag von 8.00h - 13.00h
Sonntag und Feiertag von 8.30h - 17.00h
Bebelstr. 176 - 46049 Oberhausen
Räumlichkeiten für private Feiern und Beerdigungsrauen

BOKSTEEN & FRIENDS
WOHNEN AN RHEIN UND RUHR

**ALSTADENS
IMMOBILIEN**

VERDIENEN DIE
BESTE BETREUUNG!

FOLLOW US!
f t p g+

JETZT ANRUFEN:
0208 / 38 86 56 60
INFO@BOKSTEEN.DE · WWW.BOKSTEEN.DE



*Massenware
bekommen Sie woanders*



Augenoptik W. Haakshorst

BERO-Einkaufszentrum · Concordiastr. 32 · 46049 Oberhausen · Tel. (02 08) 85 36 85



...Ihr Objekt fest im Griff!

HAUSMEISTERSERVICE · GARTENSERVICE · TECHNISCHE LEISTUNG · WINTERDIENST · ABFALLENTSORGUNG

info@haustechnik-wentz.de · www.haustechnik-wentz.de

TEL.: 0208 · 74 19 210 MOBIL: 01578 · 20 81 982

STRELOW tischler **irw**
SCHREINEREI & BESTATTUNGEN
MEISTERBETRIEB seit 1967

☎ **84 20 14** Fax 84 44 68

Alstadener Str. 26 · 46049 Oberhausen



info@tischler-strelow.de

Inh. Harald Strelow



SIMON SCHINZEL
INSEKTENSCHUTZ & BAUELEMENTE

Reparaturen
und Einbau von:
Insektenschutz
Rolläden
Fenster
Möbel
Türen

Simon Schinzel
Tischler

Im Streb 4
46049 Oberhausen

Telefon 0177-2742695
info@bauelemente-schinzel.de

www.bauelemente-schinzel.de



DAVID GRAMSCH

Physiotherapie
PRAXIS ALSTADEN

FLOCKENFELD 106 · 46049 OBERHAUSEN · 0208 45 85 9945

DAVID.GRAMSCH@ME.COM · WWW.PRAXIS-ALSTADEN.DE



MAUS KÜCHEN
OBERHAUSEN

**Wir liefern Ihre Traumküche
in nur 15 Tagen!**

inkl. Lieferung und Montage, Elektro- und Wasseranschlüssen

Flockenfeld 2 / Ecke Bebelstraße · 46049 OB-Alstaden · Tel.: 0208 - 97 04 18 67

www.maus-kuechen.de

**Mit großer Auswahl für Sie vor Ort
EHRlich...PREISWERT...GUT!**

**RESTAURANT
AM RUHRPARK**



Kalte und warme Büffets
Alle Speisen auch zum
Mitnehmen

Kewerstraße 41 · 46049 Oberhausen

Telefon 0208 / 2 05 46 64

Fax 0208 / 2 05 48 00

E-Mail: info@restaurant-amruhrpark.de

Internet www.restaurant-amruhrpark.de

Öffnungszeiten: täglich von 11.30 – 23.30 Uhr



Uhlenbruck

Meisterbetrieb Raumausstattung

Ihr leistungsstarker Partner
für Sonnenschutz, Gardinen,
Insektenschutz und vieles mehr!



Sonnenschutz



Insektenschutz



Teppichböden



Gardinen & Pflege

Mülheimer Straße 358
46045 Oberhausen
www.raumausstattung-uhlenbruck.de

Telefon 02 08 / 88 69 10
Telefax 02 08 / 88 51 33
info@raumausstattung-uhlenbruck.de

Alstaden trauert um Ria Kleine-Natrop

Langjährige Wirtin stirbt im Alter von 86 Jahren

Am 29. März 2022 verstarb Ria Kleine-Natrop, die langjährige Wirtin der Traditionsgaststätte an der Bebelstraße, im Alter von 86 Jahren.

Text: Peter Klunk

Wer kannte sie nicht, unsere Ria!? Alstaden kannte Ria und Ria kannte Alstaden. Sie war ein wandelndes Geschichts- und Geschichtenbuch. Meine Frau und ich waren gerade nach Alstaden gezogen und gingen abends zu Kleine-Natrop. Ria kam auf uns zu, sah meine Frau und wusste über ihre Familiengeschichte Bescheid. Wer die Eltern und Großeltern meiner Frau waren, wer die Onkel und Tanten und wusste sofort Anekdoten aus der Familiengeschichte zu erzählen. So oder so ähnlich wird es vielen gegangen sein, die Ria in ihrer Kneipe besuchten.

Anfang der 60er-Jahre hatten Ria und ihr Ehemann Rudolf die Gaststätte von Johann Kleine-Natrop übernommen. Sie führten den Traditionsbetrieb weiter. Viel zu früh verstarb ihr Ehemann Rudolf im Jahre 1989. Ria war gezwungen, die Gaststätte alleine zu betreiben, bis ihr Sohn Martin Geschäftsführer wurde. Nach dessen Tod übergab Ria den Betrieb ihrer Enkelin Saskia. Kleine-Natrop war ein echter Familienbetrieb und musste doch zuletzt dem veränderten Freizeitverhalten Tribut zollen. Mit dem Rückzug der Familie Kleine-Natrop aus der Gastronomie endete eine Ära. Die jeweiligen Versuche, die Gaststätte in andere Hände zu geben, scheiterten leider alle. Darüber war Ria sehr traurig.

Ria Kleine-Natrop war eine Institution. Ihre Gaststätte war lange Jahre der Treffpunkt der Alstadenerinnen und Alstadener. Jeder Alstadener kannte die Kneipe im Zentrum von Alstaden mit dem frisch gezapften Bier und den leckeren, frisch gebratenen Frikadellen. Vereine und Verbände hielten dort ihre Sitzungen ab und Ria hat sie alle bei ihren jeweiligen Aktivitäten unterstützt.

Dem Bürgerring Alstaden ist sie bereits im Alter von 16 Jahren beigetreten. Ende letzten Jahres konnten wir Ria noch zum 70. Vereinsjubiläum gratulieren.

Mit Ria Kleine-Natrop verliert Alstaden eine Frau, der die Menschen und ihr Stadtteil am Herzen lagen. Sie hat geholfen, wo sie helfen konnte, sie war da, wenn man sie brauchte und mit ihrer den Menschen zugewandten Art hat sie in den Herzen der Alstadener einen besonderen Platz gehabt. So wollen wir sie in unserem Gedächtnis behalten: fröhlich, offen und herzlich.



Vor nicht allzu langer Zeit wurde Ria Kleine-Natrop vom Bürgerring für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Foto: Peter Klunk

RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

CURIA •••• RECHTSANWÄLTE & NOTAR
Henn · Kassen · Bielitzki · Rohel


Notar

Rechtsanwalt und Notar a.D.
H. Georg Henn

Rechtsanwalt und Notar
Jens Kassen
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Rechtsanwalt
Oliver Bielitzki
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Rechtsanwalt
Markus Rohel
Fachanwalt für Strafrecht

Rechtsanwältin
Liane Henn-Kassen

Rechtsanwalt
Norbert Kassen
Präsident des Amtsgerichts a.D.

Elsa-Brändström-Str. 1 (am Rathaus) · 46045 Oberhausen
Tel.: 0208 / 27 101 · 0208 / 80 41 14 · 0208 / 828 77 20 · Fax: 0208 / 80 17 36

WWW.CURIA-OBERRHAUSEN.DE



Seit Generationen - fairness erfahren!

- KFZ-Meisterbetrieb • An- und Verkauf gepflegter Fahrzeuge
- Reparaturen aller Fabrikate • Leihwagen • TÜV und AU

Grenzstr. 14 • 46045 Oberhausen • Fon 0208 - 24938 • www.auto-gruenewald.com

MALERMEISTER



hiberniastraße 95
46049 oberhausen

fon/fax 0208/8489-888
mobil 0160 90 94 44 33
www.maler-wientgens.de

Bestattungen Flack

Alleestraße 154

24 Stunden Service ☎ 21053

www.Bestattungen-Flack.de

BETOGLASS® ☎ 0208 80 33 11

GLAS UND SPIEGEL
GANZGLASDUSCHEN
GLAS-KÜCHENRÜCKWÄNDE
DIGITALDRUCK AUF GLAS
REPARATUREN
UND VIELES MEHR



📍 BETOGLASS Deutschland GmbH
Heiderhöfen 23
46049 Oberhausen

www.betoglass.de
info@betoglass.de
[f/betoglass.de](https://www.facebook.com/betoglass.de) [i/betoglass.de](https://www.instagram.com/betoglass.de)



Telefon: 0208 - 87 43 45

**Ute
Grossjohann**
Hochwertige
Dichtstoffe

Heiderhöfen 23 – 46049 Oberhausen
Tel. 0208/801427 – Fax 0208/852479
www.grossjohann.de

WILMS
MASCHINENBAU GMBH

Duisburger Str. 179 • 46049 Oberhausen

Telefon 0208 / 85 58 43 u. 2 69 47

Telefax 0208 / 2 36 56

Mobil 0171 / 81 14 330

info@wilms-maschinenbau.de

Ihr kompetenter Meisterbetrieb für:

- ☑ Elektroanlagen
- ☑ Elektroinstallation
- ☑ Antennen- und SAT-Anlagen
- ☑ Heiz- und Regeltechnik
- ☑ Sprechanlagen
- ☑ Beleuchtungstechnik
- ☑ Rolllsteuerung
- ☑ Elektrische Torantriebe



Stubbenbaum 32
46049 Oberhausen
Fon. 0208 - 84 54 20
Fax 0208 - 848 99 89
elektro-plaga@t-online.de

Ihr Fachgeschäft für

Elektro-Installationen, Nachtspeicheranlagen
und Klimageräte



Elektro Büschken
Inh. Kirsten Buchwald

46049 OBERHAUSEN
Sofienstr. 52 • Tel. 84 15 24
Telefax: 02 08 / 84 61 92

Stefan Hirsch wird 70

Vereinswirt des TC Babcock feiert am 31. August Geburtstag

Die Wiege von Stefan Hirsch stand in Posen, wo er mit seinen drei Schwestern und weiteren drei Brüdern aufwuchs. Nach absolviertem Fachabitur machte er seine Leidenschaft zum Beruf. Er ließ sich zum Elektrotechniker ausbilden und fand Arbeit beim polnischen Fernsehen, erst als Beleuchter, dann als Kameramann. Stefan bereiste ganz Polen und filmte Dokumentationen über seine Heimat. Die Fachwelt wurde auf ihn aufmerksam und so wurde er im Jahre 1976 zum Jurymitglied der Oberhausener Kurzfilmtage berufen. Die politischen Verhältnisse seinerzeit in Polen waren der Grund, dass Stefan Hirsch in Oberhausen blieb.

Text: Peter Klunk

Von einem Katholischen Geistlichen wurde er zunächst im Carl-Sonnenschein-Haus untergebracht, bevor er eine eigene Wohnung beziehen konnte. Die Flucht von Stefan führte bei seiner Familie in Polen zu Repressalien und seine Schwester verlor ihren Arbeitsplatz im polnischen Präsidialamt.

Nun, Stefan Hirsch musste sich eine neue Existenz aufbauen. So jobbte er einige Monate im Bergbau, danach wechselte er zu den Bayer-Werken in Dormagen, wo er fünf Jahre blieb. Die Eltern seiner damaligen Frau waren die Vereinswirte von Blau-Weiß Sterkrade und konnten Stefan in ihrem Betrieb gut gebrauchen. Hier erlernte er die Grundlagen seiner späteren Profession. Anfang der 80er-Jahre suchte der junge Verein TC Babcock einen Vereinswirt. Der Anspruch war hoch, gastierte doch in den Räumen des Vereinsheims regelmäßig der Vorstand des damaligen Weltkonzerns. Nach einigen erfolgreichen und überzeugenden Aushilfen in 1982 wurde Stefan Hirsch im Jahre 1983 der Vereinswirt des TC Babcock, der er heute noch ist.

Die Entwicklung des Vereins ging einher mit der Entwicklung des Konzerns. Der Verein hatte 20 Tennisplätze und eine eigene Halle mit weiteren drei Plätzen. Im Frauentennis machte sich der Verein bald einen Namen und schaffte es 1998, in die Bundesliga aufzusteigen. Das waren für Stefan Hirsch herausfordernde, aber auch gute Lehrzeiten, galt es doch große Turniere und Veranstaltungen als Gastronom auszurichten. Der damalige Chefkoch von Babcock war in dieser Zeit so etwas wie sein Lehrmeister. Die Grundlagen guten Kochens hatte er als Autodidakt erlernt, doch die Feinheiten der gehobenen Küche konnte er sich bei ihm anschauen. „Ich habe aufgepasst und mit den Augen geklaut“, so Stefan Hirsch, der heute nicht nur als beliebter Vereinswirt in Alstaden einen Namen hat, sondern dessen Cateringservice über die Grenzen von Oberhausen hinaus geschätzt wird.

Ist denn mit 70 nicht Zeit, aufzuhören? „Meine Babsi wird erst in vier Jahren in den Ruhestand gehen, solange mache ich auf jeden Fall noch weiter“, so das rastlose Geburtstagskind. Der Bürgerring Alstaden gratuliert Stefan Hirsch ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.



Stefan Hirsch, Vereinswirt des TC Babcock, feiert am 31. August seinen 70. Geburtstag. Foto: Peter Klunk

Positive Perspektiven für das Quartier

Neues Nutzungskonzept von St. Peter

In einem langen Diskussionsprozess in der katholischen Pfarrgemeinde Herz Jesu, zu der auch die Alstadener Gemeinde St. Antonius mit der Filialkirche St. Peter gehören, musste entschieden werden, wie für die nächsten Jahre und Jahrzehnte Kosten in erheblichem Umfang eingespart werden können.

Text: Willi Niemeier
und Peter Alferding



Am Ende hat die Kirchengemeinde entschieden, die Kirche St. Peter, die 2019 ihr 100-jähriges Bestehen feiern durfte, aufzugeben und das Gemeindeleben in Alstaden auf den Campus um die Kirche St. Antonius zu konzentrieren; alle Aktivitäten der verschiedensten Vereinigungen, Chöre und anderen wurden auf das Bernardushaus konzentriert. Der Kindergarten wird am Standort Antoniusplatz großzügig erweitert; in rund zwei Jahren werden die Kindergartengruppen aus dem St. Peter-Kindergarten dorthin umziehen.

Am 24. Oktober vergangenen Jahres wurde in der Kirche St. Peter die letzte heilige Messe gefeiert. Anfang 2022 wurde das Gelände verkauft; neben dem Kirchengebäude selbst gehören dazu auch der Kindergarten, das Pfarrhaus, der Gemeindesaal und die dahinter liegenden Gartenflächen. Der Gemeinde war es dabei wichtig, hier eine soziale beziehungsweise karitative Folgenutzung zu erreichen und dabei das Kirchengebäude zu erhalten.

Käufer war das evangelische Christophoruswerk e.V. aus Duisburg, das das ganze Gelände einer völlig neuen Nutzung zuführen wird. Der Kirchen-Innenraum wird dabei völlig umgestaltet, es bleibt aber die äußere Hülle des Gebäudes erhalten. Wahrscheinlich wird im jetzigen Altarraum eine kleine Kapelle bleiben. Der Spielplatz und die Wiese am Peterplatz gehören nicht zum Areal; sie sind Eigentum der Stadt Oberhausen und bleiben so, wie sie sind, erhalten.

Auf den übrigen Flächen zwischen Broicher Straße, Kluckstraße, Bahndamm und Peterplatz werden neue Gebäude entstehen. So wird es Wohnungen für ältere Mitbürger geben, die bezahlbar sind, und die für Menschen mit und ohne Hilfebedarf geeignet sind. Außerdem wird ein Komplex zur Pflege junger Menschen errichtet.

Bundesweit gibt es kaum Angebote, die den speziellen Anforderungen jüngerer Menschen gerecht werden, die durch eine Krankheit oder einen Unfall pflegebedürftig geworden sind und für die dadurch ein normales Leben nicht mehr möglich ist. Die Pfleger:innen, Betreuer:innen und Therapeut:innen in der jungen Pflege haben das Ziel, so viel Normalität wie möglich in ihren Alltag zu bringen. Außerdem ist die Gestaltung darauf ausgerichtet, durch vielfältige Begegnungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote eine große Menge gemeinsam nutzbarer Dinge für die neuen Bewohner zu schaffen.

Und nicht zuletzt soll das neu gestaltete Areal auch für die Bürger des Stadtteils offen sein: ausdrücklich gewünscht ist es, dass ein intensiver Austausch mit der Nachbarschaft und dem Stadtteil stattfindet.

Die katholische Pfarrgemeinde Herz Jesu hat entschieden, die Kirche St. Peter, die 2019 ihr 100-jähriges Bestehen feiern durfte, aufzugeben und das Gemeindeleben in Alstaden auf den Campus um die Kirche St. Antonius zu konzentrieren. Foto: P. Klunk

Ruhrquilter nähen Willkommenskissen

Geste des Willkommens und der Verbundenheit mit Flüchtlingen

Die Damen der Ruhrquilter haben in den letzten Jahren für etliche soziale Projekte genäht. Herzkissen für Brustkrebspatientinnen, Kniedecken für Menschen in Seniorenresidenzen oder Quilts, deren Verkaufserlös gespendet wurde.

Text: Peter Klunk

Mit Beginn des Krieges in der Ukraine und der Ankunft von Frauen und Kindern, die ihre Flucht in unsere Region führte, starteten die Ruhrquilter ein neues Projekt. Sie nähen seit-her sogenannte Willkommenskissen. Mehr als 300 konnten bereits gefertigt und dem Verein „Oberhausen hilft“ übergeben werden. Diese in den Farben der ukrainischen Flagge liebevoll gestalteten Kissen sind eine Geste der Verbundenheit und sollen ein kleiner Lichtblick in der Tristesse des Alltags der geflüchteten Frauen und Kinder sein. Das Projekt hat in der Quilterszene überregional für Aufmerksamkeit

gesorgt. So haben etliche Damen Kissen genäht und den Ruhrquiltern zugesandt.

Ein Ende des Projekts ist bislang nicht abzusehen. Weitere Kissen sind in Arbeit. Nähutensilien, Stoff und Kissenfüllungen müssen gekauft werden. Daher freuen sich die Damen über Sach- oder Geldspenden. Also wer möchte, kann die Arbeit der Ruhrquilter unterstützen und sich bei Ingrid Perra im Geschäft Country Quilt, Flockenfeld 104, oder per E-Mail an country-quilt@web.de melden.



Die Kissen der Ruhrquilterinnen sowie anderer Damen aus ganz Deutschland sind eine Geste des Willkommens und der Verbundenheit mit den Flüchtlingen aus der Ukraine. Foto: Peter Klunk



Der aktuelle Kader der SG Hibernia hofft auf einen Aufstieg in die Kreisliga A. Foto: privat/SG Hibernia

Erfolgreiches Vereinsgeschehen

SG Hibernia feierte 35-jähriges Bestehen

Mit Stolz blickt die SG Hibernia auf erfolgreiche 35 Jahre Vereinsgeschehen zurück. Gegründet wurde der Verein 1987 von einigen sportbegeisterten Männern, die in den vorherigen Jahren gemeinsam jeden Sonntag im Ruhrpark Fußball als Ausgleichssport betrieben hatten. Zu Beginn wurde auf der großen Jahnwiese und anschließend auf der Sportanlage Solbadstraße gekickt.

Text: Winfried Hutzel
und Torsten Krampe

Das lange Bestehen sollte in diesem Jahr kräftig gefeiert werden. Im April lud der Vorstand seine Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste in die Fabrik K14 ein. Unter den Gästen begrüßte Winfried Hutzel, der durch den Abend führte, unter anderem den Vorsitzenden des Fußballverbands Niederrhein, Dietmar Henze, die Vizepräsidenten des Stadtsportbundes Oberhausen, Hans-Bernd Reuschenbach und Volker Hinsch, den Fußball-Fachbereichsleiter des Stadtsportbundes, Dieter Wilms, sowie Vertreter von Alstadener Vereinen. Der Abend war gespickt mit vielen Höhepunkten. Die Auftritte des Hibernia-Kabarets und der Schlagersänger Detlef und Peter heizten in den Abend ein, bevor Hibernia-DJ Ralf in der Fabrik K14 weiterhin für Stimmung sorgte. Während der Veranstaltung dankte Hutzel noch einmal für das ehrenamtliche Engagement aller Mitglieder in den letzten Jahrzehnten. Ohne sie wäre so ein großer Erfolg des Vereins nicht möglich gewesen. Die ehrenamtliche Arbeit bei Hibernia sei ein unerlässlicher Bestandteil der sportlichen Vielfalt und das Lebensgefühl im Verein. Einige Mitglieder wurden an diesem

Abend mit besonderen Auszeichnungen geehrt.

Anschließend blickte Hutzel noch einmal auf die sportlichen Leistungen der letzten Jahre zurück. Die Mannschaft begann in der Betriebssportkreisverbands-Liga. Ab 2017 spielten die Kicker von SG Hibernia in der Kreisliga C. In 2019 fand dann ein Umzug mit Wehmut als Kreisliga-B-Ligist von der Solbadstraße zur Kuhle statt; im Jahr 2020 gelang der Aufstieg in die Kreisliga B. Dort wurde die letzte Saison erfolgreich in der Tabelle als Vierter abgeschlossen. Das nächste große Ziel für den Verein ist der Aufstieg in die Kreisliga A. Wenn möglich, schon in der nächsten Saison.

Neben dem Vereinsfest gab es einen weiteren Höhepunkt für die SG Hibernia. An Christi Himmelfahrt fand nach zwei Jahren Zwangspause durch Corona endlich wieder der traditionelle Hibernia-Cup statt und zudem zum ersten Mal an der Kuhle. Viele Vereine und Zuschauer besuchten an diesem Tag den Platz. Es gab viele spannende und erfolgreiche Spiele. Im Finale traten die Mannschaften RWO Team 12 und SG Hibernia an. Am Ende hieß der Sieger RWO Team 12.



Im Jahr 1987 fanden sich ein paar sportbegeisterte Männer zum Fußballspielen zusammen. Foto: privat/SG Hibernia



Während der Feier anlässlich des 35-jährigen Bestehens wurden einige Sportler ausgezeichnet. Foto: privat/SG Hibernia

Fvg. SWA schaut auf positives Jahr zurück

Alle Mannschaften beenden Saison in den Top Sechs

Der Vorstand von Schwarz-Weiß Alstaden (SWA) kann sowohl im Jugend-, als auch Seniorenbereich auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen. Fast alle Mannschaften schlossen ihre Saison mit einem Platz unter den Top Sechs in ihren Ligen ab.

Text: Torsten Krampe

Ein besonderes Aushängeschild war in der abgelaufenen Saison die D-Jugend-Mannschaft. Sie holte sich am letzten Spieltag mit einem deutlichen 6:1-Sieg bei BW Fuhlenbrock die Kreismeisterschaft. Zu diesem Erfolg waren eine stabile Abwehr und ein treffsicherer Sturm nötig. Dass die D-Jugend beides besaß, kann man am Torverhältnis von 55:7 erkennen.

Auch die B-Jugend zeigte in der Qualifikationsrunde und anschließend in der Kreisliga A tolle Spiele mit positiven Ergebnissen. Das Abschneiden freute den Vorstand so sehr, dass sie kurzerhand beschlossen, für die nächste Saison eine A-Jugend zu melden und somit die letzte Lücke bei den Jugendmannschaften zu schließen. Im letzten Jahr konnte hier keine Mannschaft gemeldet werden. Ein Trainerteam wurde hierfür um Raphael Steinmetz aufgebaut. Ebenfalls wird der Trainer der A-Jugend auch weiter die erste Mannschaft des Vereins trainieren, um das eine oder andere Talent frühzeitig für die erste Mannschaft zu formen.

Mit der ersten abgelaufenen Bezirksligasaison können die Mannschaft und Fans von SWA sehr zufrieden sein. Vor dem letzten Spieltag standen die Kuhle-Kicker auf einem hervorragenden vierten Tabellenplatz. Leider stand die Abschlusstabelle bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Ebenfalls stand noch nicht die Anzahl der erzielten Tore des Torjägers der Saison 2021/2022 fest. So gut wie sicher war aber der Name des Erfolgstorschützen in der Bezirksliga. Raphael Steinmetz

als Spielertrainer erzielte bis zum vorletzten Spieltag 46 Tore in einer Saison. Dies schaffte bisher noch kein Spieler in einer Saison für SWA. Der bisherige Vereinsrekord stand bei 39 Toren aus der Saison 1998/1999.

Das Ausrufezeichen in der abgelaufenen Spielphase setzte aber die zweite Mannschaft der Kuhle-Teams. Während der ganzen Saison spielten sie um den Aufstieg in die Kreisliga A mit. Sie belegten nie einen schlechteren als den vierten Tabellenplatz in dieser Saison. Am letzten Spieltag ging es dann zur zweiten Mannschaft von BV Osterfeld 1919. Dieses Spiel musste gewonnen werden, um den Aufstieg sicher zu machen. Nach 60 Minuten sah es noch so aus, als wären alle Bemühungen in der Saison umsonst gewesen. Die Heimmannschaft führte mit 2:0, bevor die Aufholjagd durch die Alstadener Kicker gestartet wurde. Durch Tore von Eichhorn, Stollen, Schlipper und Mrozek stand es am Ende 4:2 für die Alstadener Jungs und der Aufstieg konnte mit 51 Punkten und 103:23 Toren gefeiert werden.

Auch in Kreisliga B stellten die Alstadener den Torjäger mit 33 Treffern. Timo Mrozek erhielt diese Auszeichnung.

Diese vielen Erfolge wurden dann am 10. Juni in der Kuhle ausgiebig gefeiert. Vor einem Freundschaftsspiel der ersten Mannschaft wurden noch einmal die Aufsteiger den Zuschauenden in der Kuhle präsentiert. Weiter wurden einige Alstadener Urgesteine verabschiedet.



Fast alle Mannschaften der Schwarz-Weiß Alstaden schlossen ihre Saison mit einem Platz unter den Top Sechs in ihren Ligen ab. Foto: Daniel Chicano



Die vielen Erfolge von SWA wurden in der Kuhle ausgiebig gefeiert. Foto: privat

Kleemann-Bau 
Meisterbetrieb seit 1989



✓

- Putz- & Trockenbauarbeiten
- Mauerer- & Betonarbeiten
- Estrich- & Fliesenarbeiten
- Sanierung & Renovierung
- Modernisierung

Franzenkamp 152a 46049 Oberhausen info@kleemannbau.com T 0208/849843
www.kleemannbau.com M 0152/53008962

Alstadener Reisebüro
OSTHOFF 

Telefon 0208/840023-24
Telefax 0208/840076

Postfach 100560 46005 Oberhausen
Bebelstraße 134 46049 Oberhausen



Kanzlei am Ruhrpark

KIRSTEN ETZBACH
Rechtsanwältin

Kewerstr. 32 • 46049 Oberhausen
Tel.: 6 21 96 52 • Fax: 2 67 85
E-Mail: etzbach@ob.kamp.net

Mandantenparkplätze vor der Kanzlei

Termine nach Vereinbarung



HELMES
G m b H 



- Professionelle Wartung u. Reparatur von Holz- u. Kunststoff-Fenster
- Fenster, Türen, Innenausbau
- Rollladenreparaturen
- Einbruchschutz
- Verlegung u. Aufarbeitung von Parkettböden
- Verglasungsarbeiten

Alstadener Str. 119a Tel.: 0208 / 99839-0 helmes@meocom-online.de
46049 Oberhausen Fax: 0208 / 99839-39 www.schreinerei-helmes.de

Agethen 
www.agen.com

0208-84804-0

Wir backen, wo wir wohnen in
Alstaden



malerbetrieb bartschat
ihr spezialist für schönheit und schutz

**seniorenhilfe
renovierungshilfe**

unser service:

- ausräumen und abdecken ihrer möbel
- streichen und tapezieren, sauber und fachgerecht
- einräumen und müll entsorgen ohne mehrkosten - zum festpreis

denn bei ihrer renovierung stehen wir ihnen zur seite.

tel.: 0208 / 84 76 28

meisterbetrieb - meisterbetrieb - meisterbetrieb - meisterbetrieb

Fliesen Zander 
Vertrauen durch leistung

Planung und Durchführung von
Balkon- und Terrassensanierung
Verlegung von Fliesen und Naturstein
Exklusivbädern
Silikonverfugung

Fliesenfachbetrieb Michael Zander
Kiwittenberg 26 • 46049 Oberhausen
Tel. 02 08 . 8 48 68 11 • Mobil 01 77 . 8 86 35 73
info@fliesen-zander.com • www.fliesen-zander.com

 **Alles gut bedacht!**  **Dachdeckermeisterbetrieb**

Thorsten Schmidt

Dachdeckermeister • Bau- u. Bodensachverständiger

Steildach • Flachdach • Fassadenbekleidung

☎ (0208) 20 10 06 u. 45 66 476 • Fax 45 66 477

Reparaturnotdienst ohne Aufpreis

Einzigste öffentliche Bücherei im Stadtteil

Über 4.000 Bücher in St. Antonius - Büchertrödel am 30. Juli

Zwei Jahr in der Pandemie – das hat einige Liter Desinfektionsmittel, etliche Mund-Nasen-Schutzmasken, Gummihandschuhe und Nerven gekostet. Abgesehen von der Schließung der Bücherei in der ersten „harten Phase“, die uns Corona beschert hatte.

Text: KÖB St. Antonius

Umso dankbarer ist das ehrenamtliche Team der Bücherei St. Antonius, dass ihre Leser treu geblieben sind und der Büchereibetrieb wieder normal läuft. Immerhin ist die Bücherei am Antoniusplatz 14 die einzige öffentliche Bücherei im Stadtteil mit knapp 20.000 Einwohnern. Nach Einstellung des städtischen Bücherbusses ist die kostenlose Bücherversorgung vor Ort ganz auf die von der katholischen Pfarrei Herz Jesu, Gemeinde St. Antonius, getragene Bücherei konzentriert.

Dort können Jung und Alt, Krimifans wie Vorlesepaten ihre Literatur finden. Ausleihe und Leserausweis sind kostenlos – für jeden/jede ohne Beschränkung –, unabhängig von Kirchenzugehörigkeit. Für den Leserausweis werden ein Personalausweis oder eine Meldebescheinigung und etwas Zeit, sich in den 4.000 Büchern zu orientieren benötigt. Aber dabei helfen die Mitarbeiter:innen der Bücherei gern. Mit über 1:500 Kinderbüchern – von Bilderbuch, Vorlesebuch und Büchern zum Lesenlernen bis hin zu spannender Lektüre für die Erstleser – ist der laufend gepflegte Bestand attraktiv auch für die Kleinen.

Um laufend neue Bücher zu erwerben, ist die Bücherei auf Spenden angewiesen. Buch-, Schallplatten-/Vinyl-/CD-/DVD-Spenden sind willkommen. Auf dem großen Alstadener Bücherbasar werden viele gespendete Bücher und Platten

gegen kleines Geld abgegeben. Vielleiter können auf dem Basar für einen Gutschein im Wert von 25 Euro Bücher im Wert von 40 Euro erwerben. Auf der „Resterampe“ warten kurz vor Ende des Basars ganze Konvolute von 50 bis 100 Büchern gegen eine Spende auf Abholung. Für den Gutschein und die Resterampe ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Wer Buch- oder Schallplattenspenden abgeben möchte, sollte bei größeren Mengen vorher mit der Bücherei eine Absprache treffen.

Öffnungszeiten der Bücherei

Antoniusplatz 14

mittwochs von jeweils 14.30 bis 16.30 Uhr und sonntags von jeweils 10 bis 11.30 Uhr

Kontakt, Anmeldungen und Information per E-Mail an buecherei-alstaden@gmx.de

Alstadener Bücherbasar

am Samstag, 30. Juli, von 11 bis 16 Uhr im Gemeindehaus und auf dem Antoniusplatz; für Gutschein-Inhaber ist bereits ab 10 Uhr geöffnet



Am 30. Juli findet in der Katholischen Öffentlichen Bücherei St. Antonius erneut ein Büchertrödel statt. Foto: KÖB St. Antonius

 Stadtparkasse
Oberhausen

Wir. Für Sie.
Für Oberhausen.





Vor wenigen Wochen fand das Abschlusskonzert des MGVCäcilia 1885 Oberhausen-Alstaden e. V. statt. Foto: Torsten Krampe

„Schicht im Schacht“

MGVCäcilia 1885 gibt letztes Konzert

„Schicht im Schacht“ – Einen besseren Titel konnten sich die Sänger des MGVCäcilia 1885 Oberhausen-Alstaden e. V. für ihr Abschlusskonzert nicht einfallen lassen. Aufgrund von fehlendem Nachwuchs an neuen Sängern und Förderern des Vereins hat sich der Verein am 30. Juni dieses Jahres aufgelöst. Zusätzlich wird der Chorleiter Klauspeter Rechenbach am Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Text: Torsten Krampe

Aus diesem Anlass fiel der gesanglich letzte Vorhang bereits am 22. Mai im Gemeindehaus der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde an der Bebelstraße. Unsere Alstadener Sänger wurden an diesem Nachmittag vor ausverkauftem Haus durch den MGVC 1921 Mülheim-Heißen sowie dem Chorleiter Klauspeter Rechenbach und Familie unterstützt. Rechenbach übernahm wie in den letzten Jahren die musikalische Leitung des Konzertes.

Nach einer netten Begrüßung von Rolf Houtkooper übernahm Michael Stemmer das Wort und führte anschließend durch das Programm. Pünktlich um 15 Uhr betraten die 28 Sänger der beiden Vereine die Bühne. Sie begannen das Konzert mit einigen klassischen Männerchorstücken wie „Musica zu Ehren“ und „La Montanara“. Abgerundet wurde dieser Part durch ein instrumentales Stück aus „Drei Nüsse für Aschenbrödel“. Im zweiten Abschnitt des Konzertes überlegten die Sänger mit Liedern wie „Santiano“ und „Was wollen wir trinken“, wie sie dem Alltag am besten entfliehen könnten. Bis zur Pause ging es dann weiter mit Texten zu typischen Männerproblemen.

Nach einer Pause und ausgiebigen Gesprächen der Aktiven mit den Zuschauenden ging es weiter mit einem eher nachdenklichen Teil, der zur aktuellen Situation in der Welt nicht besser passen könnte. Hier klangen Lieder wie „Jerusalem“ und „Gefangenenchor“ durch den Saal. Im nächsten Teil des Konzertes feierte das Publikum nach seinem Auftritt den Bariton Michal Stemmer für einen Sologesang. Für den letzten Abschnitt wurden Freund:innen und Mitglieder:innen des Vereins gefragt, welche Songs sie sich aus den Konzer-

ten der letzten Jahrzehnte noch einmal wünschen würden. Lieder wie „Mit 66 Jahren“, „Marmor, Stein und Eisen bricht“ und „Chiantilied“ waren von großer Beliebtheit. Nach den Hits gab es erst einmal Standing-Ovation von allen Anwesenden. Plötzlich kam die Ehrevorsitzende des Bürgerings, Marianne Vier, auf die Bühne, um sich noch einmal für die gemeinsamen Jahre in Alstaden zu bedanken. Weiter wünschte sie sich vom Vorstand des MGVC Mülheim Heißen, den einen oder anderen scheidenden Sänger in nächster Zeit in ihren Verein aufzunehmen. Gerührt von dem großen Dank von Marianne Vier übernahmen Michael Stemmer und Rolf Houtkooper noch einmal das Wort, um sich bei dem einen oder anderen für das tolle Konzert und die Organisation zu bedanken. Besondere Spannung kam noch einmal auf, als Manfred Heller auf die Bühne geholt wurde. Er brachte eine Grubenlampe mit und wünschte sich noch einmal das weltbekannte Steigerlied vom MGVCäcilia Alstaden. Als das Publikum sofort applaudierte, blieb dem Chor nichts mehr anderes übrig, als diese Zugabe zu singen. Einen Wunsch hatte Michael Stemmer aber: Die letzte Strophe sollte von allen Zuschauenden mitgesungen werden. Dieses war noch einmal ein packender Höhepunkt und Ausklang.

Der Bürgerring Oberhausen-Alstaden möchte sich auf diesem Weg noch einmal bei allen Sängern sowie dem Chorleiter für die vielen tollen Konzerte in Alstaden und die jahrelange Begleitung bei Veranstaltungen des Bürgerings bedanken. Wir wünschen allen Sängern für die Zukunft viel Gesundheit und viel Erfolg in dem einen oder anderen Verein außerhalb unseres Stadtteils Alstaden.



Friedhelm van den Mond, Manfred Stratenhoff und Detlev Tzschoch erzählten, wie sie ihren Pütt erlebt haben. Foto: Roland Matzdorf

Wie war's auf Zeche Alstaden?

Ehemalige Kumpel erzählen von ihrem Pütt-Leben

Am 24. April 2022 erzählten Friedhelm van den Mond, Manfred Stratenhoff und Detlev Tzschoch, wie sie ihren Pütt erlebt haben. Mehrfach bereits geplant, aber wegen Corona zweimal verschoben, fand die geplante Veranstaltung mit drei ehemaligen Bergleuten der Zeche Alstaden endlich statt.

Text: Roland Matzdorf

Fast 70 Interessierte füllten den ehemaligen Pferdestall der Zeche bis auf den letzten Platz und folgten den sehr anschaulichen und lebendigen Geschichten der drei alten Bergleute. So wurden nicht nur die harten Arbeitsbedingungen und die schwierigen Grubenverhältnisse, sondern auch die große Kollegialität und Solidarität unter den Bergleuten und ihren Familien beschrieben sowie mit vielen konkreten Beispielen illustriert.

Aus dem Publikum gab es zahlreiche Anfragen zur damaligen Lebensweise und zu bergbautypischen Begriffen, aber auch interessante eigene Schilderungen von Beteiligten sowie ihren Vätern aus der damaligen Zeit. So erfuhren die Anwesenden zum Beispiel, dass das damalige Lohnbüro mit echten Revolvern gesichert wurde, von denen ein Exemplar sogar beim späteren Oberbürgermeister van den Mond landete. Detlev Tzschoch machte deutlich, wie familiär und freundlich es in den damaligen Wohngebieten Alstadens zuging, wo er bis heute noch gerne lebt.

Im Rahmen der Veranstaltung übergab Manfred Stratenhoff als ehemaliger Grubenbetriebsführer der Zeche Alstaden einen großen Kohlebrocken mit Pannschippe, Meterlatte und Benzinlampe an den jetzigen Eigentümer der Zeche, Ernst Gerlach.

Der Förderverein als Veranstalter überreichte die Urkunden für ihre Ehrenmitgliedschaft an Friedhelm van den Mond und Manfred Stratenhoff für ihr langjähriges Engagement.

Zum Abschluss der zweistündigen, lebendigen Veranstaltung wurde natürlich gemeinsam das Steigerlied gesungen und ein Gläschen Schnaps getrunken. Als kleines Andenken gab es für alle Teilnehmer ein Stück Anthrazitkohle. Der ASSO-Verlag wird zusammen mit dem Förderverein eine kleine Geschichte der Zeche Alstaden drucken und auf Anfrage verteilen. Glückauf!



Zum Abschluss der Veranstaltung wurde gemeinsam das Steigerlied gesungen und ein Gläschen Schnaps getrunken. Foto: Roland Matzdorf

Chicken on Tour in der Kita

Fünf Hühner zogen drei Wochen lang in Familienzentrum ein

Das katholische Familienzentrum St. Antonius in Alstaden hatte für drei Wochen ganz besondere Gäste aufgenommen: fünf Hühner waren zu Gast. Möglich gemacht hat dies der Förderverein des Familienzentrums.

Text: Ute Bogner

„Geliefert“ wurden die Hühner von „Chicken on tour“ mit Stall und allem, was ein Huhn benötigt. Ein Empfangskomitee von Kindern, Eltern und Erzieher:innen stand bereit, die gefiederten Freunde zu empfangen. Schnell wurde das Gehege aufgebaut und die Fünf wurden in ihr neues Zuhause auf Zeit entlassen. Eines dieser Hühner soll sogar grüne Eier legen.

Am nächsten Morgen war die Freude groß, als alle Kinder die Hühner begrüßten. Natürlich wurde vorher besprochen, was zu beachten ist: dass die Hühner nicht gestört werden, wie und wie viele Kinder in das Gehege dürfen, wie sie angefasst werden, was sie zu essen bekommen und wo Eier zu finden sind. In kleinen Gruppen durften die Kinder die Hühner in ihrem Gehege besuchen und sie erhielten alle auch einen Namen:



Die Kita-Kinder kümmerte sich vorbildlich um die Hühner. Foto: Ute Bogner



Das katholische Familienzentrum St. Antonius in Alstaden hatte für drei Wochen ganz besondere Gäste aufgenommen: fünf Hühner waren zu Gast.

Foto: Ute Bogner

Clementine, Sophia, Ute, Hildegard und Marianne. Auch alle Eltern waren gespannt. Darum luden die Verantwortlichen der Kita an einem Nachmittag zur „Hühnerbegrüßung“ ein. Neben den ersten Erlebnissen, die die Kinder erzählten, wurden frische Waffeln – zum Teil aus den eigenen Hühnereiern – und Getränke gereicht. Alles in allem war ein schöner sonniger Nachmittag.

Die Kinder brachten Futter von zuhause mit, schauten morgens nach, ob der Stall schon auf ist, ob Eier zu finden waren, ob Wasser oder Futter gebraucht wurde oder gar der Stall ausgemistet werden musste. Oft saßen sie vor oder im Gehege und beobachteten die Tiere. Viel zu schnell ging die gemeinsame Zeit zu Ende und alle, ob klein oder groß, waren traurig sein, dass die Hühner die Kita wieder verlassen mussten.

Ferien

27. Juni bis 9. August: Sommerferien

Termine

Samstag, 6. August: Bärenfest der KG Alstadener Bären 2007 auf dem Schulhof der Ruhrs Schule an der Bebelstraße 182